

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 97 (2010)

Rubrik: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

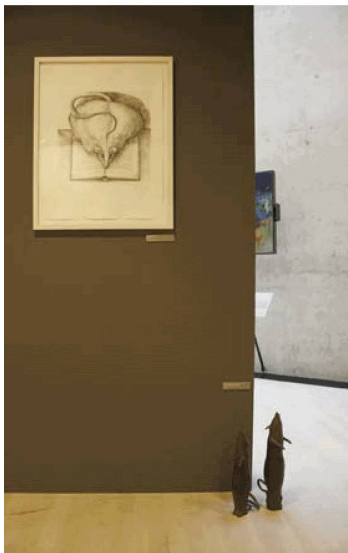
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Centre Dürrenmatt Neuchâtel



Blick in die Ausstellung
Günter Grass – Bestiarium.
Fotos: Duc-Hanh Luong, CDN



2010 feierte das Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) sein zehnjähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten wurden am 25./26. September mit der Vernissage der Ausstellung *L'Esprit Dürrenmatt* eröffnet. Geprägt war das Jahr im CDN auch durch die Sommerakademie, die Ausstellung *Günter Grass* und die *Concerts Résonances*. 2010 verzeichnete das Haus 12'164 Besucherinnen und Besucher.

Noch mehr als sonst fokussierte das CDN im Jahr 2010 auf Leben und Werk Friedrich Dürrenmatts. Zuerst fand eine Ausstellung mit den Karikaturen statt, die den oft schwarzen Humor Dürrenmatts zum Ausdruck bringen. Drei Westschweizer Theater zeigten eine Wanderausstellung über *Die Panne*, und schliesslich waren in der Ausstellung *L'Esprit Dürrenmatt* Fotoporträts zu sehen, die, jedes auf seine Art, die Persönlichkeit des Schriftstellers und Malers erhellten.

Künstler, die in verschiedenen Disziplinen tätig sind, sowie die Beziehung zwischen Text und Bild bleiben wichtige Schwerpunkte des CDN, was dieses Jahr in der Ausstellung *Günter Grass – Bestiarium* zum Tragen kam. Hier wurden wichtige Lebensabschnitte des Literaturnobelpreisträgers und Zeichners unter dem Blickwinkel seiner Tiermotive nachvollziehbar.

Die *Concerts Résonances* wurden nach dem gleichen Prinzip durchgeführt wie 2009, indem sich nun mehrere Musiker die Bühne teilen. Der Perkussionist Daniel Humair eröffnete den Reigen mit dem Saxophonisten Lucien Dubuis. Für die Feierlichkeiten zum 10-Jahr-Jubiläum engagierte das CDN Fritz Hauser und Léon Francioli, zwei Stars der zeitgenössischen Improvisationsmusik, die zum ersten Mal zusammen auftraten. Die Compagnie Bottlefed liess sich von Dürrenmatts Text *Der Schachspieler* inspirieren und zeigte eine Performance mit Musik, Tanz und Stimmen in einer Inszenierung von Kathrin Bigler.

Auch die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Nouvel Ensemble Contemporain führte das CDN weiter und brachte drei Konzerte *Littérature et Musique* zur Aufführung.

Erwähnt seien auch die weiteren Veranstaltungen, so die Soirée zum Thema *Dürrenmatt und die Astrophysik*, an der zwei verschiedene bereichernde Aspekte zur Sprache kamen: Der Theologieprofessor Pierre Bühler interessierte sich für die Spuren, die die Faszination für den Himmel in Dürrenmatts Werk hinterliessen, während die Astrophysikerin Sylvia Ekström einige der neueren Forschungsaspekte darstellte, dies im Sinne eines Echos auf die dürrenmattschen Themen.

In der Museumsnacht war die Performance-Installation *Play the Physicists* von Kyung Roh Bannwart der Blickfang. Die Künstlerin spielte mit dem Raum, der Schwere und der Fragmentierung des Textes und lud dazu die Schauspielerinnen und Schauspieler der Haute école de théâtre de Suisse romande ein, die im Raum aufgehängten Dialoge an sich zu ziehen und vorzutragen.

Wie alle zwei Jahre organisierte das CDN in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Literaturarchiv die Sommerakademie. 2010 war sie dem Thema «Autofiktion» gewidmet. Zur Eröffnung hatte das CDN die Ehre, Serge Doubrovsky zu begrüßen, den Urheber dieses Konzepts.

2010 war für das CDN ein Festjahr, aber auch ein Jahr der Reflexion und der Bilanz, was zu einer Teilerneuerung der Dauerausstellung führte. Auch nach zehn Jahren konnte das CDN zahlreiche Besucherinnen und Besucher verzeichnen.